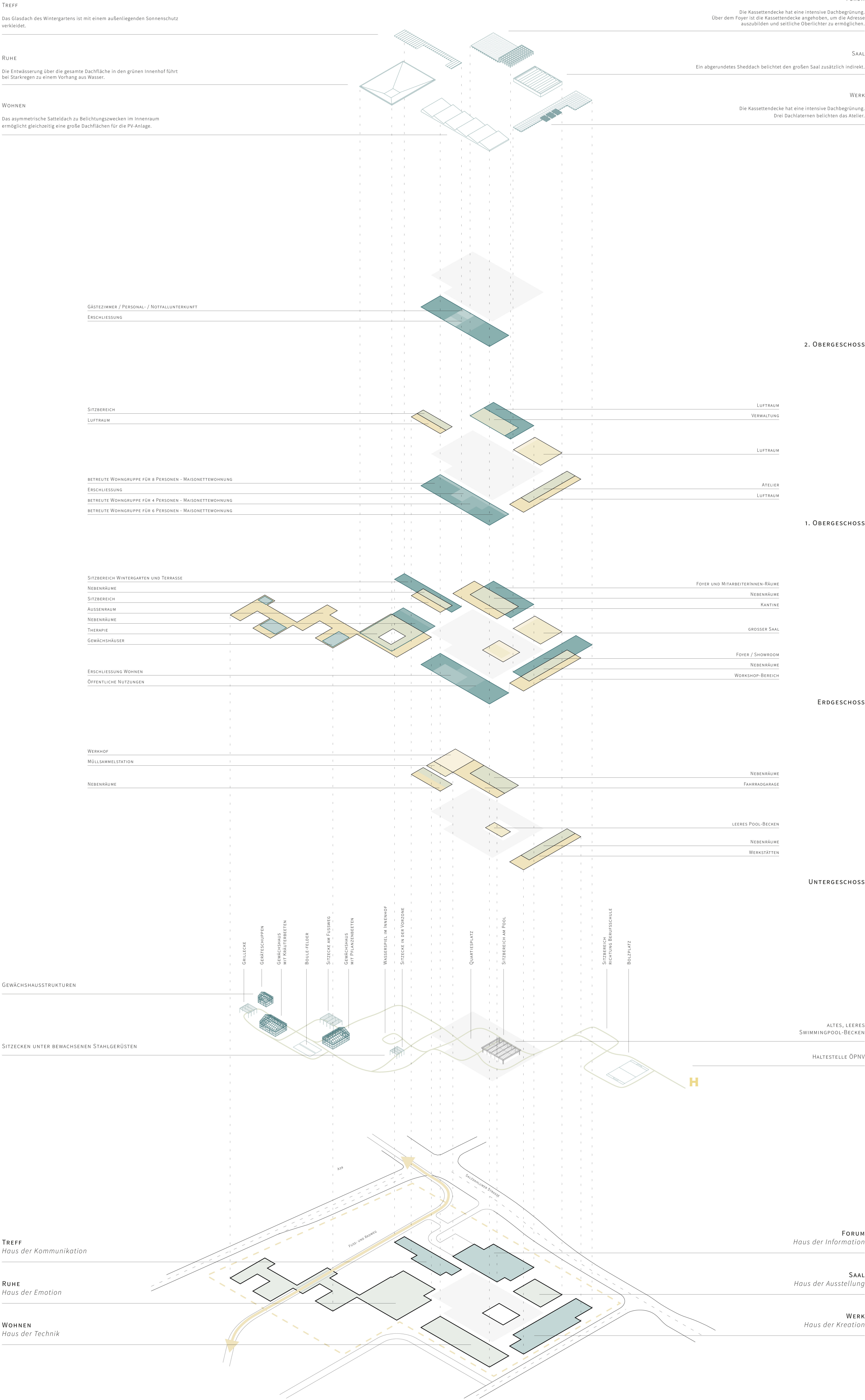




Jedes Gebäude bekommt ein individuelles Dach, welches jeweils die Raumnutzung mit seiner Wirkung unterstützt.

DÄCHER

Das jetzt leer stehende und verwur- cherte Gelände wird zu einem be- lebten öffentlichen Ort für die ge- samte Nachbarschaft.

Für die jetzigen NutzerInnen die- ses Gebietes (Jugendliche aus der Nachbarschaft) bleiben weiterhin viele Rückzugsorte im Freien erhal- ten und die Kreativität (z.B. Graffiti sprayen) kann durch die neuen öf- fentlichen Nutzungen weiter ausge- lebt werden.

Der **Entspannungspfad** bietet einen Rückzugsort im Freien für die Öf- fentlichkeit. Er führt, immer beglei- tet von erhaltenem Bestandsgrün, an verschiedenen Sitzcken und Ak- tionsbereichen vorbei.

Außerdem bietet er zusätzlich zum neuen Fuß- und Radweg einen Zu- gang aufs Grundstück von Osten.

DIAGONALE

Jedes Gebäude hat ein eigenes The- ma und eine individuelle Nutzung.

Das **Forum** bildet dabei die Adresse. Auch der **Saal** als Ausstellungskör- per, sowie der WerkShop orientieren sich, für eine bessere Sichtbarkeit, zur Salzdahlumer Straße.

Das **Haus der Emotionen** zieht sich dagegen bis in den abgelegensten Teil des Grundstücks zurück, um einen starken Bezug zum Grünraum aufzubauen.

Das **Haus der Technik** bildet die Schnittstelle zwischen dem Quar- tiersplatz mit seinen öffentlichen Nutzungen und den weiteren Wohn- gebäuden im Süd-Osten des Grund- stücks.

TRAGWERK: REGELFALL
TRAGWERK: SONDERFALL

6 GEBÄUDE